

Sitzungsvorlage-Nr. 52/2193/XVI/2017

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	18.09.2017	öffentlich

**Tagesordnungspunkt 5):
Sportinternat Knechtsteden**
Sachverhalt:

Die SPD Kreistagsfraktion hat für die Sitzung des Schulausschusses am 29.05.2017 einen Antrag (Anlage 1) zur Situation des Sportinternates Knechtsteden gestellt. Der Bericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen, im Übrigen wurde der Antrag zur weiteren Beratung in den Sportausschuss verwiesen.

Die Verwaltung nimmt aktualisiert zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Das Sportinternat Knechtsteden ist ein wichtiger Baustein im Verbundsystem „Schule und Leistungssport“ in der NRW-Leistungssportregion. Es hat auf dem Gelände des Campus Knechtsteden im Jahr 2008 mit 20 Appartements den Betrieb aufgenommen. Auf Grund der hohen Nachfrage wurde eine Erweiterung des Sportinternates um 18 Apartments beschlossen. Die Eröffnung des Erweiterungsbaus erfolgte im Sommer 2012. Der Bau des Sportinternates (einschl. Erweiterung) wurde durch das Land NRW als Förderung von Investitionsmaßnahmen an herausragenden Sportstätten mit 1.234.000 € bezuschusst. Die Betriebsträgerschaft liegt beim Norbert-Gymnasium Knechtsteden e.V. Die juristischen Grundlagen werden im Rahmenvertrag zur Fortführung und Weiterentwicklung des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden in Dormagen zwischen dem Rhein-Kreis Neuss, dem Erzbisum Köln, der Missionsgesellschaft vom Heiligen Geist - Spiritaner - e.V., dem Norbert-Gymnasium Knechtsteden e.V., und der Stadt Dormagen geregelt.

§ 7 Trägerschaft und Betrieb des Sportinternates

(1) Der Trägerverein betreibt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung das Sportinternat nach Maßgabe des zu erteilenden Förderbescheides des Landes Nordrhein-Westfalen und den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen an herausragenden Sportstätten vom 10. Mai 2004. Insbesondere verpflichtet sich der Trägerverein, das Sportinternat für die Dauer der Zweckbindung öffentlicher Fördermittel 20 Jahre lang auf seine Rechnung und in seinem Namen zu betreiben.

Im Sportinternat werden Kaderathleten umfassend in ihren schulischen und sportlichen Belangen unterstützt. Dies umfasst u.a. Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, gezielte Vorbereitung auf Ausbildungsprüfungen und Schulabschlüsse durch Oberstufenlehrer, Fahrdienste, sportlerorientiertes Essen, Laufbahn- und Ernährungsberatung sowie Athletiktraining und sportpsychologische Betreuung. Dies wird insbesondere durch qualifizierte Betreuer (u.a. Sportwissenschaftler und Pädagogen, mental.talent, momentum) und eine enge Zusammenarbeit mit diversen Sportinstitutionen (wie Deutsche Sporthochschule Köln, OSP Rheinland und Stiftung Sport NRW) gewährleistet. Schulische Kooperationspartner sind die NRW-Sportschule mit ihren Standorten Norbert Gymnasium Knechtsteden (in unmittelbarer Nachbarschaft) und die Bertha-von-Suttner Gesamtschule sowie die Realschule Hackenbroich.

Zielgruppe des Sportinternats sind Nachwuchsleistungssportler und –sportlerinnen mit entsprechenden Perspektiven (Aufstieg in die nationale Spitze) in den Schwerpunktsportarten aus ganz Deutschland, die in den Bundes- bzw. Landesleistungsstützpunkten in und um Dormagen sportlich gefördert werden können. Die Aufnahme erfolgt mit frühestens 13 Jahren.

Junge Menschen aus dem Rhein-Kreis Neuss bleiben in der Regel zu Hause wohnen, nutzen aber häufig die Möglichkeiten des Teilinternates in Dormagen. Dies sind insbesondere sportlerorientiertes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Fahrdienste. Das Sportinternat Knechtsteden hingegen wurde ausdrücklich für junge Athletinnen und Athleten geschaffen, die von außerhalb zu einem Verein/Stützpunkt in den Rhein-Kreis Neuss wechseln und nun hier wohnen und betreut werden. Aber auch ältere Schüler und Schülerinnen wechseln im Einzelfall im Rahmen ihrer Schullaufbahn in das Sportinternat. In Absprache mit dem Sportministerium NRW und der Sportstiftung NRW können auch junge Kaderathleten, die an den Standorten im Umfeld des Sportinternates trainieren, vorerst dort weiter wohnen, auch wenn sie ihre Schullaufbahn beendet haben. In der Regel sind dies ehemalige Schüler der NRW-Sportschule.

Zurzeit sind alle 36 Athletenplätze im Sportinternat belegt und zwar mit Sportlerinnen und Sportlern aus den Sportarten Handball, Fechten, Ringen, Leichtathletik und Taekwondo. Hiervon sind nur 6 Mieter, d.h. Nicht-Schüler der NRW-Sportschule. Dies sind:

1. 3 x 18jährige Handballer (FSJ'ler; alle drei spielen noch ein Jahr in der Jugend-BL)
2. 19jähriger Leichtathlet (Deutscher Vizemeister Weitsprung/ Perspektive Junior Eliteteam/Ausbildung Physiotherapeut)
3. 20jähriger Leichtathlet (B-Kader/perspektive Junior Eliteteam/ studiert Maschinenbau)
4. 22jähriger Handballer (ehem. Junioren Nationalmannschaft/Ausbildung Physiotherapeut)

In diesem Sommer waren, durch viele Schulabschlüsse begründet, 15 Internatsplätze neu zu vergeben. Im nächsten Jahr werden dies deutlich weniger sein. Alle Mieter werden voraussichtlich das Sportinternat im nächsten Jahr verlassen; die Zahl der Mieterplätze soll dann leicht reduziert werden.

Mögliche Neuvergaben richten sich an den Vergabekriterien (Förderwürdigkeit, Alter: max. 22 Jahre). Schulpflichtige, bzw. minderjährige Bewerber haben bei gleicher Eignung grundsätzlich Vorrang. Neue vielversprechende Internatsbewohner werden entweder durch eine Eigenbewerbung oder durch direkte persönliche/telefonische Ansprache durch die Internatsleitung gefunden. Hierfür werden die deutschen Ranglisten ausgewertet.

Larissa Eifler hat mit der Mannschaft auf der Junioren EM 2017 die Bronzemedaille erfochten. Die A-Jugend der Handballer des TSB Bayer Dormagen standen im Halbfinale zur Deutschen Meisterschaften. Zahlreiche Mannschaftsmitglieder wohnen im Sportinternat und gehen dort auch zur Schule. Drei Bewohner wurden in die Juniorennationalmannschaft berufen. Der ehemalige Schüler und Internatsbewohner Richard Hübers wurde 2013 Juniorenweltmeister; er hat zahlreiche Deutsche Meistertitel erfochten und wurde mit der

Mannschaft 2015 Europameister. Die Internatsbewohner sind in der Regel Landeskader, vereinzelt auch Bundeskader in ihren jeweiligen Sportarten.

Bei den 160.000,- € handelt es sich um die vertraglich zugesicherte Höchstsumme der Defizitabdeckung für die Betriebskosten des Sportinternates. In Absprache mit der Internatsleitung und dem Trägerverein wird ständig nach Möglichkeiten der Ausgabenreduzierung bei einem gleichzeitig hohen Qualitätsstandard gesucht. Auch die Einnahmenseite wurde durch Nachverhandlung mit der NRW Sportstiftung gesteigert. Die Anhebung der Internatsbeiträge ist nur bedingt möglich, da die Internatsplätze nach Förderwürdigkeit und nicht nach Vermögensverhältnissen vergeben werden. In 2016 lagen die IST-Ausgaben bei diesem Sachkonto bei 117.880,06 €.